

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	27.11.2008	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	27.11.2008	öffentlich
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	09.12.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

StadtParkLandschaft - Umsetzung der Maßnahmen des Parkpflegewerkes II für den Johannisberg in 2009

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

UStA, 26.08.08, TOP 10, 5523/2004-2009; BV Mitte, 04.09.08, TOP 8, 5523/2004-2009; BV Gadderbaum, 18.09.08, TOP 7, 5523/2004-2009; UStA, 23.09.08, TOP 4.1, 5523/2004-2009; UStA, 04.11.08, TOP 4.1, 6087/2004-2009;

Beschlussvorschlag:

Den unter 1 bis 3 genannten Maßnahmenvorschlägen für den Umsetzungszeitraum Januar bis Dezember 2009 wird zugestimmt.
Die unter 4 genannte aus Verkehrssicherungsgründen erforderliche Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Anlass

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.11.08 folgenden Beschluss gefasst:

- Den Maßnahmenvorschlägen des Parkpflegewerkes als Grundlage einer langfristigen Zielplanung wird zugestimmt.
- Die Verwaltung legt der Bezirksvertretung Gadderbaum sowie dem UStA jährlich eine Ausführungsplanung für das folgende Jahr sowie eine Maßnahmenübersicht mit Kostenschätzung für die darauf folgenden zwei Jahre vor.
- Für Anfang 2009 ist folgender Arbeitsplan vorgesehen:
 - Wiederherstellung von Sichtbeziehungen zur Stadt
 - Freistellung des wertvollen alten Gehölzbestandes
 - Sicherung von Kleinarchitekturen und sonstigen Gartenartefakten vor dem weiteren Verfall
 - Sanierung der Wiesentreppe

Umsetzung

In einem ersten Schritt sollen die in der Beschlussvorlage Drs.-Nr. 6087/2004-2009 unter Punkt 3 beschriebenen Maßnahmen in 2009 umgesetzt werden. Hierbei handelt es sich um Unterhaltungsmaßnahmen sowie um die Restaurierung einer historischen Treppenanlage in einer bauleitplanerisch festgesetzten öffentlichen Grünfläche im Landschaftsschutzgebiet.

Die Unterhaltungsmaßnahmen stellen keinen Eingriff im Sinne des Landschaftsgesetzes dar, auch sind Verbote des Landschaftsplans nicht tangiert. Erhebliche Beeinträchtigungen auf die angrenzenden FFH-Gebiete „Östlicher Teutoburger Wald“ und „Sparrenburg“ wurden im Rahmen einer Vorprüfung auf FFH-Verträglichkeit ausgeschlossen.

1. Maßnahmenpaket „Blickbeziehungen zwischen Johannisberg und Sparrenburg herstellen“ (Anlage 1)

Die Fläche zwischen künstlichem Bachlauf, Brücke und großer Stützmauer im Bauabschnitt B1 soll komplett von Eschen- und Ahornaufwuchs sowie ca. 10 größeren Bäumen bis max. 1,40 m Stammumfang freigestellt werden. Dabei sind Stechpalmen (Ilex) und ggf. andere Sträucher im Steillagenbereich zu erhalten, um einen strauchreichen Gehölzübergang zum Wald zu etablieren. Um den dann wieder deutlich sichtbaren Bachlauf werden sich zukünftig die historischen Parkwiesen ausdehnen (**Maßnahmen-Nr.1.1**).

Im Winzerschen Garten/ Bauabschnitt C sind ebenfalls die Gehölze zu entfernen, die die Blickbeziehung zur Sparrenburg verstellen. Hierdurch werden zugleich die Kleinarchitekturen und Artefakte vor dem weiteren Verfall durch einwachsende Baumwurzeln geschützt (**Maßnahmen-Nr. 1.2**).

Begleitend erfolgt die Entfernung der Brombeeren am Fußweg ‚Hermannsweg‘ zur Vergrößerung der Parkwiesenfläche bzw. im Winzerschen Garten, um den Blick auf die Artefakte freizugeben und den ungepflegten Eindruck aufzuheben (**Maßnahmen-Nr. 1.3**).

2. Maßnahmenpaket „Erhaltung des historischen Gehölzbestandes“ (Anlage 2)

Im Bereich des Kammpfades/ Bauabschnitt E muss der seltene geschlitzblättrige Spitzahorn von Konkurrenzaufwuchs durch Sukzessionsgehölze befreit werden, um den markanten Habitus sowie die Langlebigkeit des seltenen Ziergehölzes zu erhalten. Hierzu ist auch das Einkürzen einzelner bedrängender Starkäste der angrenzenden Hängebuche notwendig (**Maßnahmen-Nr. 2.1**).

Weiterhin werden Baumpflegemaßnahmen an diesem Spitzahorn sowie an zwei Mehlbeeren notwendig (**Maßnahmen-Nr. 2.1 und 2.3**).

Alle im Parkpflegewerk gekennzeichneten Eiben im Bereich des Kammpfades sollen vorläufig auf den Stock gesetzt werden (**Maßnahmen-Nr. 2.2**). Perspektivisch sollen diese komplett entfernt werden, da dann die Zielvorstellung eines großzügigen Wiesenraumes rekonstruierbar sowie die kontinuierliche Pflege sichergestellt ist.

Im Bereich des Parkplatzes des Park Inn-Hotels / Bauabschnitt A2 ist es zum Schutz der Gedenkbäume notwendig, sie von bedrängendem Gehölzaufwuchs, insbesondere Ahorn, in Absprache mit der Schützengesellschaft bzw. dem Park Inn-Hotel, freizustellen. Eine Vorabstimmung hat stattgefunden (**Maßnahmen-Nr. 3**).

3. Restaurierung von historischen Baulichkeiten im Bauabschnitt A1 (Anlage 1)

Das eindrucksvollste und älteste erhaltene Treppenbauwerk im Wiesenhang soll denkmalgerecht nach heutigen sicherheitstechnischen Ansprüchen restauriert werden. (**Maßnahmen-Nr. 5**)

4. Ferner ist folgende Maßnahme dringlich:

Verkehrssicherungsmaßnahme im Bauabschnitt D (Anlage 2)

Eine mächtige Rotbuche im nordwestlichen Parkeingang (direkt an der Hotelzufahrt und dem Fuß-/ Wanderweg ‚Hermannsweg‘) ist sehr stark von Baumpilzen (Lackporling, Brandkrustenpilz, Schichtpilzen) befallen und geschädigt, so dass sie in der Krone bereits tote Starkholz-Astpartien aufweist. Dieser Baum ist nicht mehr zu halten und muss aus Verkehrssicherungsgründen entfernt werden (**Maßnahmen-Nr. 4**).

Die Maßnahmen 1, 2 und 4 können unverzüglich in den Wintermonaten Januar/ Februar 2009 begonnen bzw. durchgeführt werden.

Die Maßnahme Nr. 5 wird bis Ende 2009 umgesetzt.

Eine Kostenkalkulation kann aufgrund des Planungsstandes noch nicht vorliegen. Maßgebend sind die im Entwurf des Wirtschaftsplanes des ISB eingestellten 140.000,- €

Die Maßnahmenplanung für die Jahre 2010/ 2011 wird in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.